



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Kultur
Michael Wagner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/4980
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

11. Dezember 2023

Sitzung des Ausschusses für Kultur am 15.11.23

TOP 3 „Online-Befragung junger Menschen im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung“, Antrag der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP-Fraktionen, Vorlage 18/4671

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Kultur habe ich zugesagt, den Ausschussmitgliedern den Sprechvermerk zu TOP 3 und die regionale Auswertung zukommen zu lassen. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen den beigefügten Sprechvermerk (Anlage) und regionale Auswertung.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Binz

Anlage

Anlage

Ausschusses für Kultur am 15.11.23

Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP

TOP 3

Sprechvermerk

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Abgeordnete,

mein Haus hat im Zeitraum vom 10. bis 31. Oktober 2023 eine online Jugend-Kultur-Befragung durchführen lassen, die sich an 12-bis 27-Jährige in Rheinland-Pfalz richtete. Die Befragung ist eine weitere Maßnahme, die bereits in die Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz integriert wurde, um die Stimmen und Meinungen der jungen Generation in die Kulturentwicklungsplanung einzubeziehen.

Durch gezielte Fragen erfasst der Fragebogen zentrale Bedarfe und junge Perspektiven zum Kulturangebot in Rheinland-Pfalz. Die Befragung bot zudem eine direkte Möglichkeit für Jugendliche und junge Erwachsene, ihre Perspektiven einzubringen und so die kulturelle Entwicklung im Land aktiv mitzugestalten.

Die Befragung wurde zudem von einer Social-Media-Aktion begleitet, bei der dazu aufgerufen wurde, kurze Videos zu teilen, in denen Jugendliche und junge Erwachsene ihre persönliche Sichtweise zur Bedeutung von Kultur in Rheinland-Pfalz ausdrücken. Auf diese Weise wurde eine aktive Teilhabe der Zielgruppe an Kultur in Rheinland-Pfalz noch stärker in den Fokus gerückt und als aktive Gestaltende der kulturellen Zukunft Rheinland-Pfalz wahrgenommen.

Die Ergebnisse werden in den Regionalforen der Kulturentwicklungsplanung im November und Dezember vorgestellt und fließen in den Abschlussbericht ein. Für diese Beteiligungsmöglichkeit der 12-27-Jährigen konnte das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) gewonnen werden. Das ism bietet bereits seit drei Jahrzehnten praxisorientierte Forschung und Beratung in den Bereichen Kindheit, Jugend, Familie und Alter an. Seit seinem Bestehen hat sich das ism mit den Entwicklungs-, Förder- und Beteiligungschancen und -bedingungen junger Menschen beschäftigt.

Aktuell wertet das ism die Jugend-Kultur-Befragung aus, weshalb ich Ihnen heute noch keine qualitative inhaltliche Auswertung widerspiegeln kann und mich auf die sog. „hard facts“ beschränken muss: Insgesamt haben knapp 750 Jugendliche und junge Erwachsene an der Umfrage teilgenommen. Es gibt 602 auswertbare Fragebögen. Davon wurden 466 Fragebögen vollständig ausgefüllt; 97 Personen haben dagegen nur soziodemografische Merkmale angegeben und fallen aus der Auswertung raus. Ebenso fallen weitere 10 Fragebögen weg, deren Ausfüllende nicht aus RLP kommen.

An der Befragung haben mit 61,8 % mehr Mädchen als Jungen teilgenommen. 2,1 % gaben an divers zu sein. Die meisten Teilnehmenden, 43,70%, sind zwischen 15-18 Jahren; gefolgt von 12-14-jährigen mit knapp 30 %, und 22-27-jährigen mit fast 15 %. Die wenigsten Befragten sind zwischen 19 und 21 Jahren. Über 70 % der Teilnehmenden sind Schülerinnen und Schüler und davon besucht der größte Teil ein Gymnasium (ca. 75 %). Es haben aber auch Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulformen teilgenommen. Ein weiteres erstes Ergebnis ist, dass mit 57,8 % die meisten Jugendliche und junge Erwachsenen die sozialen Medien nutzen, um sich über kulturelle Angebote zu informieren. Die Schulen als Multiplikator fallen hier im Vergleich mit etwa 25 % deutlich ab und könnten womöglich mehr als Vermittelnde in Anspruch genommen werden.

Die qualitative Auswertung wird noch diesen Monat abgeschlossen sein und –wie eingangs erwähnt – bei den Regionalforen der Kulturentwicklungsplanung präsentiert.

Ich möchte noch einmal betonen, dass die Ideen, Meinungen und Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für uns ganz essentiell sind – nicht nur im Bereich Kultur. Sie haben ganz eigene Sichtweisen und können uns so dabei unterstützen, die kulturelle Entwicklung im Land voranzubringen. Durch die Jugendbefragung erhalten wir eine noch umfassendere und inklusivere Vision für die kulturelle Zukunft in Rheinland-Pfalz. Denn unser Ziel ist es, die vielfältigen Bedürfnisse und Wünsche aller Generationen in unserer Kulturentwicklungsplanung abzudecken.

Vielen Dank!

Regionale Auswertung

Eine Mehrheit von 406 der befragten Jugendlichen lebte in einem rheinland-pfälzischen Landkreis (67 %). 183 Jugendliche (30 %) lebten in einer der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz. Bei 13 Befragten (2 %) war nicht eindeutig identifizierbar, ob sie in einem Landkreis oder in einer kreisfreien Stadt lebten. Innerhalb der einzelnen Landkreise und Städte fiel die Beteiligung an der Befragung unterschiedlich stark aus.

Überblick über die Teilnahme aufgelistet nach Landkreisen:

- ❑ Landkreis Ahrweiler: N = *
- ❑ Landkreis Altenkirchen: N = *
- ❑ Landkreis Alzey-Worms: N = 12
- ❑ **Landkreis Bad Dürkheim: N = 37**
- ❑ **Landkreis Bad Kreuznach: N = 51**
- ❑ Landkreis Bernkastel-Wittlich: N = *
- ❑ Landkreis Birkenfeld: N = *

- ❑ **Landkreis Bitburg-Prüm: N = 35**
- ❑ Landkreis Cochem-Zell: N = *
- ❑ Landkreis Donnersbergkreis: N = *
- ❑ **Landkreis Germersheim: N = 18**
- ❑ Landkreis Kaiserslautern: N = *
- ❑ Landkreis Kusel: N = *
- ❑ **Landkreis Mainz-Bingen: N = 16**
- ❑ **Landkreis Mayen-Koblenz: N = 36**
- ❑ **Landkreis Neuwied: N = 41**
- ❑ **Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis: N = 29**
- ❑ Landkreis Rhein-Lahn-Kreis: N = *
- ❑ **Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis: N = 24**
- ❑ Landkreis Südliche Weinstraße: N = 11
- ❑ Landkreis Trier-Saarburg: N = *
- ❑ Landkreis Vulkaneifel: N = *
- ❑ **Landkreis: Westerwaldkreis: N = 38**

Überblick über die Teilnahme aufgelistet nach Kreisfreien Städten:

- ❑ Stadt Frankenthal: N = *
- ❑ **Stadt Kaiserslautern: N = 16**
- ❑ **Stadt Koblenz: N = 30**
- ❑ Stadt Landau in der Pfalz: N = 11

- ❑ **Stadt Ludwigshafen: N = 36**
- ❑ **Stadt Mainz: N = 29**
- ❑ Stadt Neustadt an der Weinstraße: N = *
- ❑ Stadt Pirmasens: N = *
- ❑ **Stadt Speyer: N = 17**
- ❑ **Stadt Trier: N = 21**
- ❑ Stadt Worms: N = *
- ❑ Stadt Zweibrücken: N = *

Hinweis: Aufgrund des Datenschutzes wird bei Teilnahme unter 10 Personen der „*“ angeführt.